

Ihr Datenblatt zum Antrag auf Erbschein

Sehr geehrte Mandantin, sehr geehrter Mandant,

wir bedanken uns für Ihr Interesse an unseren Dienstleistungen. Wir bitten Sie, zur Erleichterung des Ablaufs das nachstehende Datenblatt möglichst vollständig auszufüllen und dem Notariat per Mail (info@notar-gl.de) oder per Fax/Post zukommen zu lassen. Benötigen Sie Hilfe? Sprechen Sie uns gerne an. Auf Basis Ihrer Angaben wird dann ihr individueller Urkundsentwurf erstellt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Zur effizienteren Bearbeitung Ihrer Angelegenheit bitten wir Sie uns bereits vorab die Personalausweise aller Beteiligten zu übersenden.

1. STANDORT

Ich wünsche eine Beurkundung in

- Nagold (Standard)
- Bad Wildbad

2. DATEN DES VERSTORBENEN

Name/ Geburtsname	
Vorname(n)	
Zusatzname	
Geburtsdatum/ Geburtsort	
Güterstand	<input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> mit Ehevertrag (Ehevertrag in Ausfertigung oder begl. Abschrift erforderlich) <input type="checkbox"/> verwitwet (Sterbeurkunde des Ehegatten im Original oder begl. Abschrift erforderlich) <input type="checkbox"/> geschieden (Scheidungsurteil in Ausfertigung oder begl. Abschrift erforderlich) <input type="checkbox"/> ledig
Staatsangehörigkeit	
Todeszeitpunkt /Sterbeort	
letzter Wohnsitz	

2. DATEN DES ANTRAGSTELLERS

Name/ Geburtsname	
Vorname(n)	
Zusatzname	
Geburtsdatum/	

Geburtsort	
Anschrift	
Telefon/ Mobiltelefon	
E-Mail	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verh. <input type="checkbox"/> gesch. <input type="checkbox"/> verwitwet

3. VERFÜGUNG VON TODES WEGEN

Ist ein Testament/Erbvertrag vorhanden? Falls ja, notariell oder handschriftlich	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Falls handschriftliches Testament: Ist dies bei dem Nachlassgericht bereits abgegeben worden? Wenn ja, Amtsgericht: _____ Geschäftszeichen: _____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist das Testament bereits eröffnet worden? Wenn ja, Amtsgericht: _____ Geschäftszeichen: _____	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist eine notariell beurkundete Vollmacht vorhanden? (Kopie der notariellen Vollmacht erforderlich)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

4. GESETZLICHE ERBEN (FALLS KEIN TESTAMENT ODER ERBVETRAG VORHANDEN IST)

	Erbe 1	Erbe 2	Erbe 3
Verwandschaftsverhältnis			
Name/ Geburtsname			
Vorname(n)			
Geburtsdatum/ Geburtsort			
Anschrift			

5. ERBfolge AUFGRUND LETZTWILLIGER VERFÜGUNG

(EIN HANDSCHRIFTLICHES TESTAMENT ODER EIN TESTAMENT/ERBVERTRAG IN NOTARIELLER FORM SIND VORHANDEN)

	Erbe 1	Erbe 2	Erbe 3
Name/ Geburtsname			
Vorname(n)			
Geburtsdatum/ Geburtsort			
Anschrift			

6. WEGGEFALLENE ERBEN:

(PERSONEN, DIE DURCH TOD VOR DEM ERBLASSER/ERBAUSSCHLAGUNG/SCHEIDUNG NICHT ERBE WERDEN)

	Person 1	Person 2	Person 3
Verwandschaftsverhältnis			
Name/ Geburtsname			
Vorname(n)			
Geburtsdatum			
Grund für den Wegfall	<input type="checkbox"/> Tod vor dem Erblasser <input type="checkbox"/> Erbausschlagung <input type="checkbox"/> Scheidung <input type="checkbox"/> Verzicht	<input type="checkbox"/> Tod vor dem Erblasser <input type="checkbox"/> Erbausschlagung <input type="checkbox"/> Scheidung <input type="checkbox"/> Verzicht	<input type="checkbox"/> Tod vor dem Erblasser <input type="checkbox"/> Erbausschlagung <input type="checkbox"/> Scheidung <input type="checkbox"/> Verzicht

7. GRUNDBESITZ DES ERBLASSERS

Gemarkung:		Flurstück-Nr.
Grundbuchamt:		Blatt
Anschrift der Immobilie		

8. NACHLASSWERT (GESCHÄTZT)

9. HINWEISE:

- Bitte **sämtliche notwendigen Dokumente** zusammen mit dem Datenblatt übersenden.
- Die Erhebung und Speicherung **personenbezogener Daten** erfolgt nach § 12 ff. Bundesdatenschutzgesetz zu dienstlichen Zwecken; in diese wird eingewilligt.
- Zur Beurkundung müssen alle Beteiligten einen gültigen **Personalausweis oder Reisepass** mitbringen. Sind Namensänderungen (etwa durch Heirat) hierin nicht vermerkt, sind auch hierüber amtliche Urkunden (z.B. Heiratsurkunde) vorzulegen.
- Fertigt der Notars auftragsgemäß den Entwurf eines Vertrages, so fallen hierfür **kraft Gesetzes** Gebühren an, auch wenn später keine Beurkundung erfolgt. Bei späterer Beurkundung im selben Notariat werden die Entwurfsgebühren mit den Beurkundungsgebühren verrechnet, fallen also nicht gesondert an.
- Nach Erhalt des Auftragsbogens werden wir Ihnen einen Entwurf per Post/EMail zusenden. Im Anschluss erhalten Sie einen Termin!
- Zur Beurkundung muss ferner die **Sterbeurkunde** mitgebracht werden.

10. AUFTRAG AN DEN NOTAR

Der Entwurf soll übersendet werden

- per Post
- per Fax
- per E-Mail
 - an alle Beteiligten
 -

Sonstiges/Bemerkungen:

.....

.....

.....

....., den

.....

Unterschrift(en)